

GQ
DEUTSCHLAND
350
EURO

GENTLEMEN'S QUARTERLY

JANUAR
2017

Auto

Dirty Driving
Schlammschlacht
mit dem
VW Tiguan

”

Es gibt nur
zwei Typen von
Menschen: Macher
und Schwätzer“

MICHAEL FASSBENDER



REPORT

**AUF
BEWÄHRUNG:
WAS PASSIERT
2017 MIT
DEM EURO?**

MODE

**JARED
LETO**
DER STIL DES
ALLROUND-
GENIES



**KHLOÉ
KARDASHIAN**
WIR VERNEIGEN
UNS VOR DER
REALITY-QUEEN

IMMER BESSER!

INTERVIEW

Schauspielgott
MICHAEL FASSBENDER
über Perfektion



SPECIAL

So tickt
DER GENTLEMAN
von morgen

DRAUSSEN KALT, DRINNEN LECKER FÜNF PRODUKTE, DIE GENIAL RIECHEN

2 SAUBERMANN
Die Luxusdusche hinterlässt auf der Haut Aromen von roten Beeren und grünem Tee. Macht im Bad eine gute Figur.
- „La Creme Soyeuse“, **Evidens de Beauté**, 80 €

5 BURNER
Sehr altmodisch und die stilvollste Möglichkeit überhaupt, etwas anzuzünden: parfümierte Streichhölzer.
- „Byron“, **Cire Trudon**, 15 €

1 VERFÜHRER
Nur romantische Abende vor dem Kamin sind noch besser. Aber als urbane Version bringt die Duftkerze eine ähnliche Wirkung.
- „Essenze Bougie“, **Ermengildo Zegna**, 85 €

3 SCHUMMLER
Ein Textilduft, der an frisch gewaschene Wäsche erinnert. Einfach auf Sofa, Vorhänge oder Pullis sprühen.
- „Toile“, **Byredo**, 45 €

4 ABDECKER
Smarte Lösung bei miesem Wetter: Das schwerelose Haaröl macht die Frisur griffig und geschmeidig – und riecht männlich-herb nach Sandelholz.
- „Dark Oil“, **Sebastian**, 26 €

Constantin Herrmann



Behandlungen beim Arzt, neue Produkte, fragwürdige Trends – unser **Care-Experte** testet alles. Bis zur Selbstaufgabe und auch darüber hinaus.

Schweiß egal!

Achselflecken im Businesshemd und Schweißefahne dank Winterpulli? Hab ich abgeschafft

► **JEDER MENSCH BESITZT** bis zu drei Millionen Schweißdrüsen, die den Körper kühlen. Auch im Winter, unter dicken Pullis oder in überheizten Konferenzräumen. Das sieht man vielleicht und riecht es wahrscheinlich. Zumindest in meinem Fall. Das geht so weit, dass ich in vollen Räumen oder in einem Aufzug befürchte, dass alle um mich herum am liebsten verduften möchten. Kleiner Side-Gag der Evolution: Die für die Schweißfahne verantwortlichen Duftdrüsen legen richtig los, wenn man gestresst ist. Wer also Angst hat, zu stinken, schwitzt noch mehr. Oder in meinem Fall, schwitzte. Vergangenheitsform. Denn ich war bei Dr. Christoph Schick im Deutschen Hyperhidrosezentrum in München. Und der hat so etwas wie eine Mikrowelle to go: „miraDry“ nennt sich das Verfahren, bei dem in einer guten Stunde die Schweißdrüsen in der Achsel gegrillt werden (ca. 700 Euro pro Achsel). Erst wird das Areal mit Spritzen betäubt, das pikt kurz, aber sonst verläuft die Prozedur schmerzfrei. Dann setzt der Arzt ein pistolenartiges Handstück abschnittsweise an und schießt Thermowellen in das Gewebe. Dadurch entsteht ein Hitzeimpuls, der Schweiß- und Geruchsdrüsen dauerhaft vernichtet. Klingt martialisch, man spürt aber, wie erwähnt, nichts. Das Gewebe schwillt im Anschluss für ein paar Tage etwas an und wird druckempfindlich. Aber ich merke sofort: Alles bleibt trocken. Kein Schweiß, kein Geruch. Nie wieder. Mein Deodorant habe ich am selben Tag rituell in den Müll geworfen.



Nichts als Fakten #1: Duft und Medizin

•Forscher haben Geruchsrezeptoren überall im Körper nachgewiesen: „Riecht“ die Lunge etwa Bananen und Aprikosen, entspannt sie sich – das soll bald Asthmatikern helfen. Sandelholzaroma kann dazu führen, dass Wunden schneller heilen, und die Prostata spricht positiv auf Veilchenduft an.